

Leipzig, 12. I. 88.  
Kaiser Wilhelmstrasse 9.

Hochverehrten Herrn Dr!

Ihren freundlichen, mich sehr ehrenden  
Einladung zum Mitwirkenden in Ihrem  
Symphonieconcert am 12 Februar bin  
ich mit Vergnügen bereit Folge zu  
leisten, nur erlassen Sie mir, bitte,  
selbst irgend welche Bedingungen zu  
stellen. Ich bin fest überzeugt, dass ein  
Vorschlag von Ihrer Seite uns am schnellsten  
zum Ziel bringen wird. Sie können ver-  
sichert sein, dass ich Ihnen so weit, als  
irgend möglich, entgegen kommen  
werde. Vom 1ten Februar bin ich unter-  
wegs und würde von Loburg aus, wo  
ich am 9ten Februar viele direct nach  
Graz reisen.

Was das Programm anbetrifft, so möchte  
ich Ihnen das Concert von R. Volkmann  
vorschlagen. Schumann ist für ein  
erstes debut doch wohl ein wenig zu  
un dankbar. Als Solostücke vorschreibe  
folgende:

- |                       |                         |             |
|-----------------------|-------------------------|-------------|
| a. Præludium (C-moll) | ---                     | J. S. Bach  |
| für Cello solo        |                         |             |
| b. Arioso             | ---                     | Reinecke    |
| c. Scherzo            | { mit Clavierbegleitung | --- Klengel |

Jedenfalls wäre ich Ihnen sehr dankbar,  
wenn Sie mir mögliche bald etwas  
Definitives mittheilen wollten. Ich  
würde eventuell ein Concert in Wien  
veranstalten, oder hängt dies davon ab,  
ob ich bestimmt in Graz spiele.

Ich bestimme Dank, dass Sie an mich  
gedacht haben, verbleibe ich

in grösster Hochachtung

Ihr ergebener

Julius Klengel

